

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2013

Termin: 05.12.2013
Zeit: 19:30-21:35 Uhr
Anwesend: Herr von Bockelmann, Frau Delank, Frau Geile, Frau von Heymann,
Frau Koormann, Frau Krieg, Herr Oberpichler, Nils Ritter, Herr Rusch,
Lennart Rusch, Frau Siepmann, Herr Dr. Swadlo

TOP 1 Begrüßung

Herr Dr. Swadlo begrüßte die Anwesenden.

TOP 2 Regularien

a) Feststellen der Stimmberechtigten

Acht der zwölf Anwesenden waren stimmberechtigt (s. Anwesenheitsliste). Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

b) Bestimmung des Protokollführers der Hauptversammlung

Frau Koormann übernahm die Protokollführung.

c) Anträge auf Änderung der Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

d) Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2013

Auf das Verlesen des Protokolls vom 29.11.2012 wurde verzichtet, es wurde stattdessen eine Kopie gereicht. Zudem befindet sich das Protokoll seit einem Jahr auf der Homepage. Das Protokoll wurde genehmigt.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Frau Geile wies darauf hin, dass Herr Voigt nur noch für die Kassenprüfung 2014 zur Verfügung steht. Frau Siepmann erklärte, noch die Kassenprüfungen der folgenden zwei Jahre durchführen zu können. Es muss daher zeitnah nach einem neuen Kassenprüfer gesucht werden. Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Frau Siepmann verlesen. Dieser bestätigt die satzungsgemäße Verwendung der Gelder und empfiehlt die vorbehaltlose Entlastung des Vorstandes. Den Kassenprüfern wurde für ihre Tätigkeit gedankt.

TOP 4 Bericht des Vorstandes

Herr Dr. Swadlo berichtete, dass bei der Mitgliederwerbung in den jetzigen fünften Klassen zu Beginn des neuen Schuljahres 54 neue Mitglieder gewonnen werden konnten, die zu einem großen Teil einen höheren als den Mindestbeitrag leisten. Der FöV hat somit momentan 509 Mitglieder. Die erfolgten Kündigungen waren bedingt durch den Schulabschluss der Kinder. Der Vorstand bedauerte erneut, wenig Erfolg bei der Mitgliederwerbung im Kreis der Lehrerschaft zu haben, die im FöV nur in geringer Zahl vertreten ist. Der FöV hofft, dies in naher Zukunft, mit Unterstützung der Schulleitung, ändern zu können und wird im Kollegium für dessen Arbeit und Ziele werben und um Unterstützung bitten. Frau Geile teilte den für Ausgaben zur Verfügung stehenden Betrag mit momentan 15.600,- € mit. Darüber hinaus existiert noch das Sparcard Konto bei der GenoBank Essen mit ca. 4.500,- €. Frau von Heymann erklärte, dass zudem noch die für Sitzgelegenheiten zweckgebundene Spende der Sparkasse Essen i.H.v. 2.500,- € vorhanden ist.

Bei der SPARDA-Spendenwahl hat die Schule den 30. Platz belegt und damit eine Spende i.H.v. 3.000,- € erhalten. Das Geld wird über den FöV abgewickelt, steht jedoch nicht zur freien Vergabe zur Verfügung, da es an von der Schule ausgewählte Projekte gebunden ist.

Es bestand unter den Mitgliedern Einvernehmen, einen Betrag i.H.v. ca. 5.000,- € für eventuelle Anträge im laufenden Geschäftsjahr (z.B. für die Unterstützung sozial schwacher Familien, etc.) zurückzustellen.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Frau von Heymann stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 6 Vorstellung und Entscheidung über Anträge

-siehe auch beiliegende Tabelle zum Protokoll-

Die Positionen 220, 225 und 235 wurden bereits im laufenden Schuljahr genehmigt.

Antrag 218 und 219

Die Anträge wurden nach kurzer Erörterung genehmigt.

Antrag 221

Herr Dr. Swadlo erläuterte erneut die Formalien, die bei einer Antragstellung an den FöV gelten und auf die in der Hauptversammlung des letzten Jahres und in einer späteren Lehrerkonferenz ausdrücklich hingewiesen wurde. Das entsprechende Protokoll kann seit einem Jahr auf der Homepage nachgelesen werden. Darüber hinaus wurden im Lehrerzimmer zwei Ordner platziert, die die Vorgehensweise bei der Antragstellung ausführlich erläutern. Danach wurde auf der Jahreshauptversammlung 2012 durch Mitgliederbeschluss festgestellt, dass es ausnahmslos zukünftig keine Übernahme von ‚geschaffenen Tatsachen‘ mehr durch den FöV geben wird und es in keinem weiteren Fall eine Rückerstattung von Geldern geben wird, die ohne die vorherige Bewilligung des FöV verauslagt wurden.

Der Computer wurde bereits ohne Entscheidung über den Antrag angeschafft. Der FöV lehnt daher eine Übernahme der Kosten ab.

Frau von Heymann bedauerte, dass die Kosten somit zu Lasten der Schule gehen, unterstützte aber gleichwohl den engeren Vorstand des FöV in seiner Haltung. Sie kündigte an, dies auch im Kollegium noch einmal deutlich zu machen.

Der Antrag wurde durch die Versammlung einstimmig abgelehnt.

Antrag 222

Der Antrag wurde genehmigt.

Antrag 223

Frau Delank stellte den Antrag vor. Es handelt sich dabei um Kosten für Updates für das bestehende Stundenplanprogramm UNTIS 2012 auf die Version 2014 und für die Anschaffung der ergänzenden Programme ‚Kursplanung Oberstufe‘ und ‚Pausenaufsichtsprogramm‘. Aufgrund der momentanen Haushaltssperre ist eine Kostenübernahme durch die Stadt nicht möglich; Frau von Heymann hielt es nicht für ausgeschlossen, dass nach Aufhebung der Sperre eine nachträgliche Kostenerstattung erfolgen könnte.

Die UNTIS-Programmergänzungen würden das vorhandene Programm verbessern.

Frau Delank erwartet bei deren Nutzung ab dem kommenden Schuljahr insbesondere eine Optimierung bei der Planung des Oberstufenunterrichts hinsichtlich der momentan zahlreichen Freistunden und der Länge der Schultage. Stundenpläne könnten zukünftig per E-Mail an die Schüler übersandt werden, auf diesem Weg würde dann auch die Kurswahl für die Oberstufe erfolgen.

Auch die Pausenaufsichtsplanung, insbesondere bei kurzfristig auftretenden Krankheitsfällen, würde vereinfacht. Für einen weiteren Einsatz müssen zunächst noch die Bestimmungen über den Datenschutz geprüft werden. Frau Delank wies zudem darauf hin, dass die Kosten für die Updates ab Januar um 5 % je Modul steigen werden. Die Fortbildungskosten werden über den Fortbildungsetat finanziert.

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Antrag 224

Herr Romanow hielt die Vorträge bereits vor Entscheidung über den Antrag.
Der Antrag wurde unter Bezugnahme auf die Ausführungen zu Antrag 221 ebenfalls einstimmig abgelehnt.

Antrag 226

Frau Krieg stellte den Antrag vor. Sie führte aus, dass in den Pausen im Musikraum regelmäßig Treffen von Schülern stattfinden und dass sich inzwischen verschiedene Bands an der Schule gegründet haben, die u.a. bei der Open-Stage-Veranstaltung aufgetreten sind. Insbesondere bei dieser Veranstaltung wurde festgestellt, dass die Anschaffung mindestens eines Gitarrenverstärkers, an den zwei Gitarren angeschlossen werden können, erforderlich ist. Dabei erscheint ein Digitalverstärker aufgrund fehlender Wartungsnotwendigkeit sinnvoller als ein Röhrenverstärker. Eine technische Überalterung ist nach ca. 10-15 Jahren zu erwarten. Die Angebote wurden von den Schülern selbst eingeholt und werden von Frau Krieg unterstützt. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Antrag 227

Frau Krieg stellte auch diesen Antrag vor. Der Gasbetreiber würde die alten Gasflaschen kostenlos entsorgen und einen neuen Gasvorrat beschaffen, dabei sind im Angebot die Kosten für den TÜV und die Versicherung enthalten. Frau Krieg konnte mit dem vorliegenden ein sehr günstiges Angebot aushandeln. Die zukünftige Anschaffung wird die Schule übernehmen. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Antrag 228

Frau Krieg stellte diesen Antrag stellvertretend für Frau Heix vor. Es handelt sich dabei um mittelgroße Keyboards mit Kopfhörern, die vielfältige Möglichkeiten bieten, um den Musikunterricht praxisnäher zu gestalten. Der Antrag wurde für einen Klassensatz gestellt, da immer zwei Schüler mit einem Keyboard über Kopfhörer arbeiten könnten. Die Keyboards würden im Lager auf weiteren Regalen sicher gelagert. Herr Dr. Swadlo fragte nach, ob auch bei der Anschaffung zunächst einer geringeren Anzahl an Keyboards ein sinnvoller Unterricht stattfinden könnte. Frau Krieg erklärte, dass durch die vorhandenen Klaviere erst einmal auch mit weniger Keyboards gearbeitet werden könnte. Es wurde einstimmig beschlossen, 10 Keyboards anzuschaffen.

Antrag 229 a-f

Frau Krieg erläuterte den Antrag als SV-Lehrerin. Danach hat sich auf der SV-Fahrt eine Gruppe von Schülern intensiv mit der Pausengestaltung auseinandergesetzt, die Angebote eingeholt und die Anträge gestellt. Dabei hat die Reihenfolge der Anträge Rangcharakter. Es wurde festgestellt, dass die Anschaffung der Sitzgruppe für den Schulhof (Antrag 229a) aus der zweckgebundenen Sparkassenspende über 2500,- € finanziert werden kann. Es sollen aus dieser Spende zwei Sitzgruppen gezahlt werden.

Der Versand des Outdoor Kickers (Antrag 229b) erfolgt gemäß Auskunft der SV nach im Vorfeld getätigter Rückfrage durch Frau Geile voraussichtlich kostenfrei. Nach dem vorliegenden Angebot ist der Kicker für den Außenbereich u.a. auch von Schulen geeignet. Der Antrag wurde genehmigt.

Bzgl. der Anträge 229 c-f bestanden seitens der Anwesenden erhebliche Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und der Lebensdauer, bzgl. der Hollywoodschaukel auch mit Blick auf deren Wittungsbeständigkeit. Volleyballnetz, Basketballkorb, Hollywoodschaukel und Bänke müssen robust sein, der (auch nicht immer bestimmungsgemäßen) Belastung durch mehrere Schüler Stand halten und fest verankert werden können. Insbesondere bzgl. der Bänke ist eine Abnahme durch einen Mitarbeiter der Stadt erforderlich. Die vorgelegten Angebote erfüllen die genannten Voraussetzungen nicht.

Es wurde beschlossen, diese Anträge zurückzustellen und darüber erst nach einer Nachbesserung der Angebote, die dann im Preis sicher höher ausfallen werden, zu entscheiden. Bzgl. Angebot 229d soll der SV der Restbetrag der Sparkassenspende i.H.v. rund 850,- € zur Verfügung stehen. Frau Krieg wird die SV entsprechend informieren und um Nachbesserung der Anträge 229c-f bitten.

Antrag 230

Herr Oberpichler stellte den Antrag vor. Benötigt werden Farbe und eventuell Bilder, um den Raum freundlicher zu gestalten. Ein entsprechendes Angebot wird nachgereicht.
Der Antrag wurde genehmigt.

Antrag 231

Frau Backes, die den Antrag eingereicht hat, war leider nicht anwesend, um weitere Erläuterungen vorzunehmen. Frau Geile trug die im Antrag gemachten Ausführungen vor. Danach handelt es sich um halbjährlich wiederkehrende Kosten i.H.v. 1000,- €, die für einen Theaterpädagogen anfallen, der die jeweilige integrative Klasse mit 20 Schülern beim Theaterprojekt begleiten soll. Da es sich um hohe wiederkehrende Kosten handelt, die zudem nur einem kleinen Schülerkreis zugute kämen, soll ohne weitere Ausführungen nicht über den Antrag entschieden werden, er wurde daher zurückgestellt.

Antrag 232

Frau von Heymann erläuterte, dass es sich beim Förderraum um einen Raum zwischen zwei Klassenräumen handelt, in den die Lehrer mit den Schülern der integrativen Klasse gehen, die dem Unterricht nicht mehr folgen können.

Beantragt ist nach Auskunft von Frau Geile Fördermaterial, das aus Holzplättchen besteht, mit dem vielfältige Dinge gebaut werden können. Die Anschaffung ist einmalig, kann über mehrere Jahre genutzt werden und kommt im folgenden Jahr bereits zwei Klassen zugute.

Der Antrag wurde genehmigt.

Antrag 233 und 234

Nils Ritter stellte die Anträge der LiTAG vor. Das vorhandene Mischpult hat nur noch neun funktionierende von 16 Kanälen und ist damit kaum noch brauchbar. Das beantragte Mischpult hat 32 Kanäle und funktioniert digital, was das Auftreten von Störungen reduziert.

Das digitale Multicore-System stellt eine Brücke zwischen dem Regieraum und der Bühne dar. Der Einbau würde durch die LiTAG erfolgen.

Auf Nachfrage versicherte Nils Ritter, dass durch die Anschaffungen die vorhandenen Probleme mit den Mikrofonen sehr sicher behoben würden.

Die Anträge wurden einstimmig genehmigt.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Dr. Swadlo schlug die Einrichtung eines GEÜ-Ehemaligentreffens vor und regte im Hinblick auf das 40-jährige Bestehen der Schule im kommenden Sommer bei der Schulpflegschaft und der Schulleitung die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer 40-Jahr-Feier an. Als möglicher Zeitpunkt für die Feier wurde der Zeitraum zwischen den Sommer- und den Herbstferien vorgeschlagen.

Frau Delank erkundigte sich nach dem Procedere bei der Antragstellung betreffend die Kostenübernahme von Taschengeld oder Verpflegungskosten für Kinder mittelloser Familien, insbesondere hinsichtlich der anstehenden Oberstufenfahrten. Herr Dr. Swadlo erläuterte diese.

Es wurde beschlossen, die Jahreshauptversammlung des FöV immer am ersten Donnerstag im Dezember abzuhalten. Die Anträge an den FöV sollen spätestens einen Monat vor dem Termin beim FöV eingegangen sein. Herr Dr. Swadlo wird diese beiden Daten auf der Homepage veröffentlichten lassen.

Es wurde darum gebeten, den Projektantrag des FöV als Word-Datei auf die Homepage zu stellen. Herr Dr. Swadlo sagte dies zu.

Die Sitzung wurde um 21:35 Uhr geschlossen.

Essen, 18. Dezember 2013

gez.
Dr. Peter Swadlo
1. Vorsitzender

gez.
Ilona Koormann
Schriftführerin